

# MARX-ENGELS- JAHRBUCH

5

Herausgegeben vom Institut für Marxismus-Leninismus

beim Zentralkomitee der

Kommunistischen Partei der Sowjetunion

und vom Institut für Marxismus-Leninismus

beim Zentralkomitee der

Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands



---

DIETZ VERLAG BERLIN

1982

Redaktionskollegium:  
Rolf Dlubek, Heinrich Gemkow, Lew Golman, Martin Hundt,  
Erich Kundel (verantwortlicher Redakteur), Alexander Malysch,  
Vera Morosowa, Michail Mtschedlow, Roland Nietzold  
und Boris Tartakowski (verantwortlicher Redakteur).

Redaktion für das Jahrbuch 5:  
Erich Kundel (Leiter), Evelin Barth, Waltraud Bergemann,  
Hans Prien, Boris Tartakowski.

Redaktionsschluß: 15. März 1982  
© Dietz Verlag Berlin 1982  
Lizenznummer 1  
LSV 0015  
Lektor: Almut Rieck  
Korrektor: Sieglinde Mutterlose  
Typographie: Horst Kinkel  
Printed in the German Democratic Republic  
Gesamtherstellung: INTERDRUCK Graphischer Großbetrieb Leipzig  
Best.-Nr. 737434 1  
ISSN 0232-6132  
DDR 38,- M

## Inhalt

Anatoli Jegorow Die gegenwärtige Epoche – die Epoche des Triumphs des Leninismus	7
Renate Merkel Zur Entstehung, Bedeutung und Wirkung von Friedrich Engels' Schrift „Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft“	30
Vladimír Ruml Die Konzeption des historisch-materialistischen Determinismus und einige Fragen des theoretischen Vermächnisses von Friedrich Engels	63
Walentina Smirnowa Der Genfer Kongreß der Internationalen Arbeiterassoziation	85
Volker Emmrich Friedrich Engels, die deutsche Sozialdemokratie und der Kongreß der II. Internationale 1893 in Zürich	119
AUS DER MEGA-ARBEIT	157
Richard Sperl Die Wiedergabe der autorisierten Textentwicklung in den Werken von Marx und Engels im Variantenapparat der MEGA	157
Hans-jürgen Bochinski/Manfred Neuhaus Marx und Engels und die „New-York Tribune“ Zur Entstehung und zum Charakter der Zeitung sowie zur Mitarbeit von Marx und Engels 1853	215

Ute Emmrich Marx und Engels und die New-Yorker „Reform“ von 1853	257
Larissa Miskewitsch/Michail Ternowski/ Alexander Tschepurenko/Witali Wygodski Zur Periodisierung der Arbeit von Karl Marx am „Kapital“ in den Jahren 1863 bis 1867	294
Jekaterina Barwenko/Vera Morosowa Einige inhaltliche Fragen des Bandes 3 der Briefabteilung der MEGA	323
<b>NACHTRÄGE ZU BÄNDEN DER MEGA</b>	351
Ergänzende Materialien zu den Werken, Artikeln, Entwürfen von Marx und Engels von Juli 1849 bis Juni 1851 (zu MEGA <sup>®</sup> I/10)	351
Karl Marx	
An die Redaktion der „New-Yorker Staats-Zeitung“	
Text	352
Apparat	354
<b>DOKUMENTE UND MATERIALIEN</b>	359
Karl-Ulrich Tetzlaff Erinnerungen von Abraham Jacobi — Angeklagter im Kölner Kommunisten- prozeß 1852	359
Abraham Jacobi: Memoiren aus preußischen Gefängnissen	362
<b>BERICHTE UND REZENSIONEN</b>	383
Waleria Kunina/Isora Kasmina/Inna Ossobowa/Felix Rjabow Das Sachregister der zweiten russischen Ausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels (Band 1 bis 39)	383
Karl Marx/Friedrich Engels: Gesamtausgabe (MEGA), Zweite Abteilung. „Das Kapital“ und Vorarbeiten. Band 2 — Karl Marx: Ökonomische Manuskripte und Schriften 1858—1861, Berlin 1980. (Gerd Maurischat)	404
Karl Marx/Friedrich Engels: Gesamtausgabe (MEGA), Zweite Abteilung. „Das Kapital“ und Vorarbeiten. Band 3. Teil 4 — Karl Marx: Zur Kritik der politischen Ökonomie (Manuskript 1861—1863), Berlin 1979. (Alfred Lemnitz)	413
Verzeichnis der verwendeten Siglen und diakritischen Zeichen	425
Autorenverzeichnis	428

Anatoli Jegorow

## Die gegenwärtige Epoche — die Epoche des Triumphs des Leninismus

Mit dem Namen Lenins sind alle großen Ereignisse unserer Epoche verbunden, der Epoche des Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus.

An der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, mit dem Eintritt des Kapitalismus in sein höchstes und letztes Stadium, den Imperialismus, wurde es objektiv notwendig, wissenschaftlich fundierte Antworten auf die vom Verlauf der historischen Entwicklung aufgeworfenen dringenden Fragen zu geben. Diese Aufgabe hat Lenin glänzend gelöst. Daher ist der Leninismus, sind seine kühnen, schöpferischen Schlußfolgerungen nur im Rahmen der gegenwärtigen Epoche zu verstehen: der Leninismus geht als Weiterentwicklung des Marxismus von der Analyse ihrer Besonderheiten, ihrer Gesetzmäßigkeiten und ihrer Tendenzen aus.

Aber auch die gegenwärtige Epoche, ihr Hauptinhalt, ihre Grundzüge können nicht richtig und tieferschürfend erkannt werden außerhalb des Leninismus und ohne ihn. Hat doch Lenin so viel Neues, prinzipiell Wichtiges in den Marxismus eingebracht, daß heute der Marxismus nur noch in der Gestalt des Marxismus-Leninismus existieren kann. Und deshalb ist es folgerichtig, daß sich die fortschrittliche Weltanschauung der Gegenwart — die wissenschaftliche kommunistische Weltanschauung — Marxismus-Leninismus nennt.

Vom Beginn seiner Tätigkeit an war Lenin konsequenter Nachfolger von Karl Marx und Friedrich Engels, er setzte ihr Werk fort, war überzeugt von der großen historischen Mission der Arbeiterklasse und schöpfte diese Überzeugung sowohl aus der marxistischen Theorie als auch aus der engen Verbindung mit den Massen.